

# Kurztipp: SUSE Linux 9.0 ComputerBild per ftp erweitern

[Frank Rennemann](#)

Ganz unter uns, ich hab's wirklich getan, ich habe mir zum ersten Mal eine ComputerBild gekauft. Hoffentlich hat mich niemand dabei gesehen, der mich kennt, sonst ist mein guter Ruf womöglich zerstört. Aber ich war wirklich neugierig, was man als ComputerBild-Leser so als zweites Betriebssystem braucht und vor allem, warum? Naja und dann war da ja auch noch eine abgespeckte SUSE Linux 9.0 auf der Heft-CD, die wollte ich doch auch ausprobieren.

So, genug gerechtfertigt, rein mit der CD ins Laufwerk und flugs mal ein ComputerBild-Linux installiert. Die Installation geht SUSE-typisch problemlos vonstatten und dank des hochintegrierten Systems auf einer CD bleiben auch die CD-Wechsel in sehr überschaubaren Grenzen (=0). Die Partitionierung und die Hardwareerkennung funktionieren tadellos und nach 20 Minuten läuft das System. Nach dem Einspielen der Sicherheitsupdates schaue ich mich im System um und vermisse natürlich diverse meiner Lieblingsanwendungen. Kunststück, schliesslich ist es ja auch ein auf eine CD eingedampftes SUSE Linux 9.0, höchstwahrscheinlich auf der Basis der Personal Edition. Da wundert es auch nicht, dass sich von der CD kein Apache-Webserver nachinstallieren lässt, den braucht man üblicherweise nicht auf einem einfachen Arbeitsplatzrechner.

Mehr schmerzt da schon das Fehlen von `mozilla`, denn es gibt leider immer noch zu viele Seiten, die den Konqueror als Browser nicht unterstützen. Da wäre ein zweiter Webbrowser eine feine Sache. Und natürlich fehlt mir mein Lieblingseditor `nedit`. Also, was tun?

Dankenswerterweise stellt SUSE sechs bis acht Wochen nach Erscheinen einer neuen Distribution selbige auch kostenfrei auf ihrem ftp-Server zur Verfügung. Und vorausschauend wie die YaST-Entwickler sind, haben sie in YaST sogar eine Funktion eingebaut, um einen ftp-Server als alternative Installationsquelle einzurichten.

Dazu wählt man "Installationsquelle wechseln" unter "Software" im "YaST Control Center" (auch über das KDE Kontrollcenter erreichbar). Ein Klick auf den Button "Hinzufügen" eröffnet verschiedene Möglichkeiten, aus denen man aus naheliegenden Gründen die ftp-Option wählt. Nun haben die Entwickler vor den Erfolg nur noch eine kleine Wissensfrage gesetzt, nämlich wo man die Installationsdateien denn nun findet. Der primäre ftp-Server ist `ftp.suse.com`. Allerdings kann und sollte man hier aus Geschwindigkeitgründen einen der zahlreichen mirror-Server nehmen, vorzugsweise einen in Europa, wenn nicht gar in Deutschland, dann ist die Chance einer einigermaßen schnellen Verbindung am größten.

Das Verzeichnis auf dem Server ist für die 9.0 `pub/suse/i386/9.0/` (abhängig davon, welchen Server man wählt, muss die Pfadangabe etwas abgeändert werden). Als Authentifikation kann "anonymous" angeklickt werden, die Standard-Distribution ist ohne Benutzername und Passwort zugänglich. Und das war's auch schon. Nach dem OK wird die neue Installationsquelle der Liste hinzugefügt und man kann auf alle freien Softwarepakete zugreifen.



Kleiner Test gefällig? Klickt man im YaST Control Center auf "Software installieren oder löschen" und sucht z.B. nach mozilla, wird man jetzt plötzlich fündig. Neben mozilla finden sich jetzt plötzlich auch galeon, firebird etc. Aber Vorsicht, eine Netzwerkverbindung oder DSL sind zwar schon sehr nützlich aber immer noch wesentlich langsamer als die Installation von CD. Für größere Installationsorgien sollte man also einen dicken Draht und viel Zeit mitbringen.

Nichtsdestotrotz bietet sich mit der ComputerBild-Edition von SUSE Linux 9.0 ein günstiger und einfacher Einstieg in die Welt des freiesten Betriebssystems aller Zeiten. 

**LinuxKP.org 15.02.2004**